

André Wagner

REFLECTIONS OF
INDIA

HANS-NIETSCH-VERLAG

Navneet Raman

VORWORT

Indien ist wie ein Spiegel, in dem sich die ganze Welt selbst erkennt. Dieses Land wirft die tiefsten Gedanken der Menschen zurück, die es bereisen und erfahren. André Wagners Reise nach Indien ist eine Reise zum eigenen Selbst. Er als Fotokünstler macht diese Reise, um zu sehen, und wird andererseits selbst durch dieses Buch sichtbar. Wie Jiddu Krishnamurti sagte: „Der Beobachter wird zum Beobachteten ...“

In der heutigen Welt, die sich wirtschaftlich in einer Krise befindet, ist es angebracht, für einen Augenblick innezuhalten und einen frischen und anderen Blick auf Indien zu werfen, das gemeinhin als eine der größten und sich am schnellsten entwickelnden Volkswirtschaften gilt, als Land der Computer und der Verbraucher.

Was Indien heute ist und was es morgen sein wird, durch die Spiritualität und die Toleranz seiner Menschen. André Wagner gibt uns die Gelegenheit, diese Facette des indischen Lebens kennenzulernen. Die ruhigen Bilder zeigen eine intensive Wirklichkeit, die vielen Besuchern entgeht, wenn sie durch ein Land eilen, das die räumliche Größe und die kulturelle Vielfalt Europas besitzt.

André Wagners „Reflections of India“ ist eine Sammlung ruhiger Augenblicke inmitten des absoluten Chaos, das den indischen Alltag zu beherrschen scheint, doch es sind diese hier so wunderbar eingefangenen Momente, die uns die Stärke Indiens vor Augen führen. Frieden und Glück lassen sich nur dann im Außen wahrnehmen, wenn man sie in sich trägt. Das Wesen der fotografischen Kunst ist dadurch gekennzeichnet, dass sie nur das er-

fasst, was direkt vor unseren Augen liegt, die Wirklichkeit, wie sie von einem technischen Instrument gesehen wird. Es ist der Geist hinter der Kamera, der dieser Wirklichkeit eine weitere Dimension hinzufügt. André Wagners geschultes und zugleich junges und frisches Auge, das Indien empfindsam und respektvoll erkundet, ermöglicht uns den Zugang zu einem in der Tradition verwurzelten vielschichtigen Land.

Die 108 Fotografien in diesem Buch sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sie zeigen auch das tiefe Verständnis, das André Wagner auf seinen vier Reisen mit insgesamt fünf Monaten Aufenthalt von der Kultur und Spiritualität der Indus-Ganges-Ebene gewonnen hat.

Nutzen wir die Gelegenheit, die uns „Reflections of India“ bietet, um tiefer über unser Leben zu reflektieren.

Navneet Raman wurde 1975 in Benares geboren und besuchte die von Jiddu Krishnamurti gegründete *Rishi Valley*-Schule in Andhara Pradesh. Danach arbeitete er sechs Jahre lang in Neu-Delhis Finanzbranche, bevor er 2005 nach Benares zurückkehrte, um dort die *Kriti Gallery and Residency* zu eröffnen. Sie bietet die Gelegenheit, sich in einer der ältesten und kulturell bedeutendsten Städte Indiens mit Kunst zu befassen. Die dazugehörige Wohnanlage eröffnet Künstlern aus der ganzen Welt die Möglichkeit, sich von der Stadt Benares inspirieren zu lassen.

Navneet Raman

VORWORT

Indien ist wie ein Spiegel, in dem sich die ganze Welt selbst erkennt. Dieses Land wirft die tiefsten Gedanken der Menschen zurück, die es bereisen und erfahren. André Wagners Reise nach Indien ist eine Reise zum eigenen Selbst. Er als Fotokünstler macht diese Reise, um zu sehen, und wird andererseits selbst durch dieses Buch sichtbar. Wie Jiddu Krishnamurti sagte: „Der Beobachter wird zum Beobachteten ...“

In der heutigen Welt, die sich wirtschaftlich in einer Krise befindet, ist es angebracht, für einen Augenblick innezuhalten und einen frischen und anderen Blick auf Indien zu werfen, das gemeinhin als eine der größten und sich am schnellsten entwickelnden Volkswirtschaften gilt, als Land der Computer und der Verbraucher.

Was Indien heute ist und was es morgen sein wird, durch die Spiritualität und die Toleranz seiner Menschen. André Wagner gibt uns die Gelegenheit, diese Facette des indischen Lebens kennenzulernen. Die ruhigen Bilder zeigen eine intensive Wirklichkeit, die vielen Besuchern entgeht, wenn sie durch ein Land eilen, das die räumliche Größe und die kulturelle Vielfalt Europas besitzt.

André Wagners „Reflections of India“ ist eine Sammlung ruhiger Augenblicke inmitten des absoluten Chaos, das den indischen Alltag zu beherrschen scheint, doch es sind diese hier so wunderbar eingefangenen Momente, die uns die Stärke Indiens vor Augen führen. Frieden und Glück lassen sich nur dann im Außen wahrnehmen, wenn man sie in sich trägt. Das Wesen der fotografischen Kunst ist dadurch gekennzeichnet, dass sie nur das er-

fasst, was direkt vor unseren Augen liegt, die Wirklichkeit, wie sie von einem technischen Instrument gesehen wird. Es ist der Geist hinter der Kamera, der dieser Wirklichkeit eine weitere Dimension hinzufügt. André Wagners geschultes und zugleich junges und frisches Auge, das Indien empfindsam und respektvoll erkundet, ermöglicht uns den Zugang zu einem in der Tradition verwurzelten vielschichtigen Land.

Die 108 Fotografien in diesem Buch sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sie zeigen auch das tiefe Verständnis, das André Wagner auf seinen vier Reisen mit insgesamt fünf Monaten Aufenthalt von der Kultur und Spiritualität der Indus-Ganges-Ebene gewonnen hat.

Nutzen wir die Gelegenheit, die uns „Reflections of India“ bietet, um tiefer über unser Leben zu reflektieren.

Navneet Raman wurde 1975 in Benares geboren und besuchte die von Jiddu Krishnamurti gegründete *Rishi Valley*-Schule in Andhara Pradesh. Danach arbeitete er sechs Jahre lang in Neu-Delhis Finanzbranche, bevor er 2005 nach Benares zurückkehrte, um dort die *Kriti Gallery and Residency* zu eröffnen. Sie bietet die Gelegenheit, sich in einer der ältesten und kulturell bedeutendsten Städte Indiens mit Kunst zu befassen. Die dazugehörige Wohnanlage eröffnet Künstlern aus der ganzen Welt die Möglichkeit, sich von der Stadt Benares inspirieren zu lassen.

Navneet Raman

PREFACE

India is like a mirror on the world reflecting the deepest thoughts of people who go there. André Wagner's journey into India is a journey into one's own self. As a photographic artist, he is making this voyage to see and, in return, he himself is also seen through this book. As Jiddu Krishnamurti said: "The observer becomes the observed ..."

In the world today, engulfed in economic crisis, it is an appropriate moment to take a step back, sit down and look at India with fresh eyes. It is considered to be one of the largest markets and most rapidly growing economies among the fastest developing nations in the world – a land of computers and consumers.

India is what it is today and what it will be tomorrow because of the spirituality and the tolerance of its ordinary people. André Wagner gives us the opportunity to explore this facet of life in India. These quiet images of India display a stark reality that most travelers miss in their rush through this country, a country that is the size of Europe and culturally at least as diverse.

André Wagner's "Reflections of India" is a beautiful collection of tranquil moments in the utter chaos of daily life, and these moments give us deep insights into the strength of India. It is only possible to feel peace and happiness outside if you have that inside of you. Photography is an art that is quite different in that it only captures what is present in front of your eye – reality as seen by an instrument. However, it is the mind behind the camera that gives us another dimension to reality. André's well trained eye, young and

fresh, explores India with sensitivity and respect, and opens doors into the ancient and complex Indian landscape.

The 108 photographs in the book are not only beautiful, they display a deep understanding of the landscape and civilization they capture. Taken in the short span of 4 trips and totalling a 5 months duration, they allow us a glimpse of the Indo-Gangetic Plain, as it is.

Navneet Raman Navneet Raman was born in 1975 in Banaras and educated at *Rishi Valley School* run by Jiddu Krishnamurti in Andhra Pradesh. After six years of working in the financial sector in Delhi, he moved back to Banaras and opened *Kriti Gallery and Residency* in 2005. *Kriti Gallery* is a space for interaction with art in one of the oldest living cities and a cultural capital of India. The Residency at *Kriti Gallery* provides an opportunity for artists from around the world to interact with the city of Banaras.

REFLECTIONS OF INDIA







